



Peter Hanakamp zu Besuch bei Bürgermeister Klaus Schneeberger.
Foto: Stadt/Pürer

Übungsleiter seit 50 Jahren

WIENER NEUSTADT | Es ist ein außergewöhnliches Jubiläum, das Peter Hanakamp feiert: Seit 50 Jahren ist er Übungsleiter bei der Sportunion. Jahrelang war er Vorstandsmitglied, bis heute leitet er das Seniorenturnen.

ÖVP-Bürgermeister Klaus Schneeberger bedankte sich im Rahmen eines Besuchs im Rathaus für Hanakamps Engagement: „Es ist nicht selbstverständlich, sich in seiner Freizeit zum Wohle der Menschen in einem Verein zu engagieren – schon gar nicht 50 Jahre lang. Daher gilt Peter Hanakamp mein größter Respekt und mein aufrichtiger Dank.“

Die „Notfallmamas“ helfen bei Betreuung

Im Krankheitsfall | Haben Eltern nicht die Möglichkeit selbst zu Hause zu bleiben, kann über den Verein „KiB“ rasch Hilfe organisiert werden.

Von Philipp Hacker-Walton

WIENER NEUSTADT | Winterzeit ist Grippezeit – das wissen vor allem Eltern kleiner Kinder nur allzu gut. Was tun, wenn der Nachwuchs wieder einmal krank ist, nicht in den Kindergarten bzw. die Schule gehen kann und bei der Betreuung Not am Mann ist? Der Verein „KiB children care“ hat es sich mit der Initiative „Notfallmama“ zum Ziel gesetzt, in solchen Situationen zu helfen.

Eine „Notfallmama“ des Vereins hilft, wenn Kinder erkrankt sind und die Eltern nicht die Möglichkeit haben, von der Arbeit zuhause zu bleiben – oder die Eltern selbst erkrankt sind und sich nicht entsprechend um den Nachwuchs kümmern können.

„Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein großes Thema – oftmals ist eine Pflegefreistellung bereits aufgebraucht, ein nicht aufschiebbarer Termin



Landeskoordinatorin Heidi Eisingerich-Dillenz (l.), Bürgermeister Klaus Schneeberger und Notfallmama Michaela Graf.
Foto: Stadt/Weller

steht vor der Tür und Großeltern oder andere Bezugspersonen sind vielleicht nicht greifbar“, sagte Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP) bei einem Treffen mit Landeskoordinatorin Heidi Eisingerich-Dillenz und Notfallmama Michaela Graf. „Ein Krankheitsfall kann so schnell zum Notfall werden –

ich bedanke mich daher beim Verein KiB, der mit der ‚Notfallmama‘ eine außergewöhnliche Lösung für außergewöhnliche Situationen bietet“, so Schneeberger weiter.

Landeskoordinatorin Heidi Eisingerich-Dillenz sagt im Gespräch mit der NÖN, die Nachfrage in Stadt und Bezirk sei in den vergangenen zehn Jahren stetig gestiegen: „Gerade in den Wintermonaten, wenn die Kinder öfter krank werden, sind viele Notfallmamas unterwegs.“

In der Region gibt es aktuell sieben Notfallmamas, „wir sind laufend auf der Suche nach weiteren, weil die Nachfrage steigt“, sagt Eisingerich-Dillenz. Als Notfallbetreuer in Frage kommen Personen mit pädagogischer Ausbildung und/oder ausreichend Erfahrung mit Kindern.

Nähere Informationen für Familien und potenzielle Betreuer gibt es unter www.notfallmama.or.at und der 24-Stunden-Hotline unter 0664/6203040.

Studienreise-Veranstalter RSD

Jetzt buchen | Die Vorteilsreisen mit Niveau!

Im Urlaub die Wunder der Welt erleben. Bestens organisiert, aber bitte zum echten Vorteilspreis. Kann das funktionieren? RSD – der Reise Service Deutschland – beweist seit nunmehr zehn Jahren: Ja, das klappt! Das Preis-Leistungs-Verhältnis gilt bei RSD als einzigartig – Ergebnis einer konsequent umgesetzten Unternehmens-Strategie:

- RSD konzentriert sich auf eine begrenzte Zahl ausgewählter Destinationen.
- Den kooperierenden Touristik-Partnern werden deshalb saisonal gleichbleibend

hohe Auslastungen garantiert.

- Die stark genutzten Nebensaison-Zeiten bieten zusätzliches Einspar-Potential.
- Folge: Top-Einkaufspreise für RSD, von denen auch die Kunden profitieren.
- Außerdem: Kunden buchen direkt und günstig bei RSD.
- RSD und seine Kunden profitieren preislich auch von Projekten der regionalen Tourismusförderung.

Interesse an den RSD Vorteilsreisen? Fordern Sie gleich kostenlos Infos zu den aktuellen RSD Reisen an unter 0800 700 6075! Werbung



WIENER NEUSTADT | Im Landeskrankenhaus wurden die Fachbereiche Spezielle Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik sowie Automatisierte Klinische Chemie mit Blutdepot im Zentrallabor zertifiziert. Auch das Standortlabor des Landeskrankenhaus Neunkirchen hat ein Verlängerungsaudit erfolgreich bestanden. Am Foto: Margit Leitner, Petra Flasch und Birgit Seidl, Barbara Karlich, Doris Gmeiner, Monika Pracher und Irene Handler.
Foto: zVg